

DER



ELEFANTEN



TREIBER

0 2 / 2 0 0 6



Das offizielle Informationsblatt der Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V. (IGG)

www.iggespannfahrer.de

Die IGG ist Mitglied im Koordinationsgremium
der deutschen Motorradfahrer/-innen-Verbände



Inhalt:

Seite	3	Hallo Ihr da draußen, auf zwei und drei Rädern
Seite	4	Berichte
Seite	12	in eigener Sache
Seite	12	IGG-Termine
Seite	12	Such & Find, der Mopped-Laden
Seite	13	IGG-Store
Seite	13	1. Hilfe – Kurse
Seite	13	Sicherheitstraining
Seite	14	Club-Termine
Seite	15	Termine, nichts als Termine

Impressum:

Herausgeber:

IGGespannfahrer e.V.
Hauptstr. 25
56414 Salz/Ww.

Tel.: 06435/87 57
Fax: 06435/96 16 52
Mobil: 0171/171 52 70

Erscheinungstermine:

3 mal im Jahr:
Frühjahr, Sommer, Winter

Redaktionsschluss:

01.02., 01.06., 01.10

Redaktion:

Britta Golombowski
Hauptstr. 32
56414 Salz/Ww.

Tel.: 0160/938 28 424
Tel.: 06435/96 67 67
Fax: 06435/96 16 52
E-Mail: ago.duc.team@t-online.de
Homepage: <http://www.iggspannfahrer.de>

Ständige Mitarbeiter:

Andreas Golombowski
Iris Kaul-Damaschke
Michael Damaschke
Martin Köpper
Alle IGG-ler und Freunde

Layout & Gestaltung:

Britta Golombowski
Andreas Golombowski

Druck:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann

Konto:

Konto-Nr.: 5 000 245 700
Bei: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ: 270 925 55

Auflage:

200 Exemplare

Für den Inhalt der einzelnen Artikel und Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

-2006 Ein besonderes Jahr?

Das Jahr ist nun fast zu Ende und welches Fazit ziehen wir aus den Ereignissen, mit denen wir diese Jahr konfrontiert wurden?

Ich kann das gar nicht so genau sagen. 2006 war für mich mehr als zwiespältig. Auf der einen Seite ein absolut fantastisches Motorradjahr. Alle Treffen und Touren einschließlich meines 5wöchigen Südafrika Aufenthalts war genau genommen allererste Sahne.

30.000 km bin ich dieses Jahr wieder gefahren; von Stürzen und Defekten bin ich verschont geblieben und ein tendenziell schöner Motorradwinter mit den entsprechenden Wintertreffen liegt vor mir,

Aber auf der anderen Seite war das Jahr auch eine absolute Katastrophe. Stress bis zum Abwinken; totale Überlastung im Beruf, kaum noch Zeit um seinen Verpflichtungen in Vereinen und Verbänden nachzukommen. Ihr seht es ja selbst: 3 Ausgaben unsrer Zeitung sollten es werden; jetzt werden es mit ach und krach 2.

Die Gesundheit war im Keller, ich stand kurz davor mir die Radieschen von unten anschauen zu können. Aber kurioserweise war ich nicht krankgeschrieben, konnte normal arbeiten und auch Motorradfahren. Nicht wie man sich einen Kranken vorstellt mit „im Krankenhaus liegen“ und „am Tropf hängen“.

Was soll man nun von so einem Jahr halten?

Ich habe dieses Jahr so richtig gespürt, dass die Jahre nicht so ganz spurlos an mir vorbeigegangen sind. Nicht das mir etwas schwer fällt, ich keinen Spaß mehr habe oder unmotiviert wäre. Eigentlich ist eher das Gegenteil der Fall.

Aber selbst die ganze Routine, das ganze Können und die ganze Erfahrung täuscht nicht mehr darüber hinweg; mit 20 ging alles irgendwie etwas leichter, lockerer und schneller von der Hand.

Also wie heißt es so schön:

In der Ruhe liegt die Kraft!

Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, das nächste Jahr ruhiger anzugehen und auch mal andere etwas machen zu lassen. Man muss doch im Leben nicht alles selbst machen.

In diesem Sinne ein schönes und erfolgreiches 2007

Außerdem möchte ich es nicht versäumen Euch alle recht herzlich zu unserem Frühlingsfest und unsere Hauptversammlung vom 4. bis 6. Mai 2006 in Schauenburg/Hoof einzuladen. Näheres findet Ihr auf Seite 12 unter „In eigener Sache“.

Euer

Golo

Wenn der Dämpfer mal kaputt is',ja was is' denn schon dabei,

da nimmt man Abflussflussfrei

das macht den Abfluss frei!

Tja, den Abfluss vielleicht frei,

aber mit Sicherheit nicht den Dämpfer dicht!

Wie gesagt, für den Abfluss mag das Zeug ja hinhalten, doch wer mit einem defekten EML-Lenkungsdämpfer bestraft wird, der hat ein ganz anderes Problem. Dafür gibt's eigentlich nur zwei Lösungen:

1. reparieren (lassen)

oder

2. neu kaufen.

Das ist ja eigentlich nichts Neues. Doch wir scheinen in Zeiten zu leben, wo sich reparieren (im Sinne von preiswerter) immer weniger zu lohnen scheint.....Da ich von früher wusste, das besagter Dämpfer bei EML recht preiswert instand gesetzt werden kann, baute ich das Teil aus und schickte es dorthin.

Bei unseren gelben Beförderern traf mich fast der Schlag, als man für die Verschickung eines handlichen, kleinen und leichten Kartons ins europäische Ausland erstmal einen speziellen Versandauftrag/-aufkleber ausfüllen musste und dann auch noch

€ 16,50 Porto

hinzulegen hatte. Nun gut, dafür bekommst du ihn ja preiswert repariert, dachte ich mir zu diesem Zeitpunkt noch. Nach ca. vier Wochen erhielt ich ihn zurück und durfte logischerweise noch mal zur Brieftasche greifen, jetzt waren

€ 61,36 Gesamtbetrag

fällig. Hierbei wunderte es mich schon sehr, dass von Seiten der Niederländer „nur“ € 8,00 Porto berechnet wurden. So, wenn man jetzt mal kurz rechnet, hat mich diese Aktion

€ 77,86

gekostet. Hinzu kommen noch die Kosten für die Auslandsüberweisung.

Das ist mir genau einmal passiert!

Glücklicherweise gibt's eine **preiswerte Alternative**: aus dem KFZ-Zubehör von der Fa. Monroe den **Lenkungsdämpfer für den 190er Benz!!!** Ist in metallic-blau lackiert und kostet je nach Angebot

ca. € 30,00

und passt 1:1, zumindest in die EML-Gespanne.

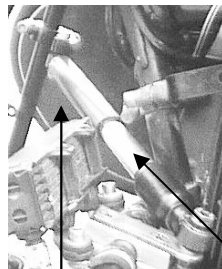


Hier für alle „Bedürftigen“ die Nr. des orig. Monroe-Kartons zum leichteren Bestellen.

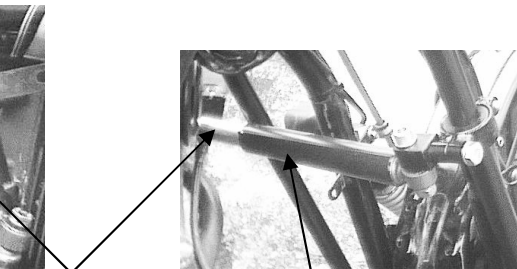
Wer ihn lieber ohne Lackarbeiten **in schwarz** möchte, sollte mal beim **örtlichen Mercedeshändler** vorsprechen. Der Preis soll dort in etwa gleich sein.

Was aber ausdrücklich erwähnt werden muß, ist die Tatsache unterschiedlicher Dämpfungskräfte je nach Betätigungsrichtung. Nach meinen Erfahrungen spielt das aber für „Otto Normalfahrer“ eine eher untergeordnete Rolle. Im normalen Fahrbetrieb war davon so gut wie nichts zu spüren, weder meine Frau noch ich fanden etwas auszusetzen.

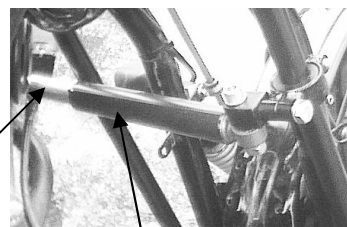
Nochmal herzlichen Dank an Tarik Stolz für diesen effizienten Tipp.



Schutzrohr



Zylinderrohr



Schutzrohr über Kolbenstange

Ein **weiterer Vorteil** dieses Autoteiles **von beiden Anbietern** ist, daß die **Kolbenstange durch ein stabiles Rohr** vor Verschmutzung, Steinschlag u.ä. **geschützt** ist und somit seine „Halbwertszeit“ wesentlich höher sein dürfte als bei „nackten“ Exemplaren.

FAZIT: Ein empfehlenswertes Teil nicht nur für den preisbewussten Viel- und Winterfahrer.

Martin Köpper

TRISIS

(Ago) Die Messe in Dortmund hat mal wieder eindrucksvoll ihre Stellung als wichtigste Frühjahrsmesse bewiesen. Für Mitgliederwerbung ist sie halt für die IGGespannfahrer (IGG) sowie für den Verband Christlicher Motorradfahrer (VCM) nicht so der Bringer, weil beide Verbände halt nur gewisse Sparten in der Szene abdecken. Generalisten wie die Biker Union (BU) haben es da halt einfacher.

Trotzdem ist diese Messe für uns kleineren Verbände wichtig, da man hier die Kontakte zu anderen Clubs, den Verbänden, der Industrie, den Medien und Forschungsinstituten pflegen und vertiefen kann. Und man kann neue interessante Kontakte knüpfen.

So ganz nebenbei gibt es doch die eine oder andere Neuheit zu bestaunen. Noch schöner ist das natürlich wenn man solche Informationen aus erster Hand und im persönlichen Gespräch bekommt.

Uwe Schmidt, Gespannhersteller aus Solingen und langjähriges IGG-Mitglied – er stellt uns immer ein Gespann als Ausstellungsstück für Dortmund zur Verfügung – hat mich mit seiner neuesten Entwicklung überrascht.

Wer hat nicht schon mal von einem Hitech-Gespann zum Preis eines normalen Schwingengespann geträumt. Bisher waren solche Gespanne extrem teuer, was zumeist an der komplexen Mechanik für die Achsschenkellenkung und der entsprechenden individuellen Einbindung des Motorrads in das Gespannfahrwerk lag.

Nun Uwe hat nachgedacht und dann das TRISIS entworfen.



Wie bei vielen guten Ideen liegt auch hier das Geheimnis in seiner Einfachheit.

Der Rahmen bildet mit den Aufhängungen für Vorderrad und Hinterrad eine Einheit. Eine Achsschenkellenkung gehört zur Grundausstattung und ist ebenso wie das Hinterrad komplett vormontiert.



Es kann hierbei auf preiswerte Großserientechnik aus dem PKW-Bau zurückgegriffen werden, was sich gerade bei Rädern und Bremsen Kosten senkend bemerkbar macht.



Das schönste ist dann noch, dass alles motorradtypische erhalten bleibt. Man hat es also nicht mit einem Dreiradauto zu tun.

Das Motorrad wird als tragendes Element zwischen die beiden Schwingenlagerungen quasi in den Gespannrahmen reingestellt. Probleme mit der Reifenbreite und dadurch versetzt zu montierende Sekundärtriebe, spezielle Distanzen oder individuelle asymmetrisch angefertigte Schwingen entfallen, da man das Motorrad entsprechend seinem Getriebeausgang in die Flucht des Hinterradtriebs stellen kann.

Der Motorradrahmen muss noch nicht einmal mehr „gerade“ sein. Ein Unfallmotorrad tut's auch. Selbst ein verbogener Lenkkopf ist kein Hindernis. Er wird einfach gerichtet, da er lediglich als Halterung für den Lenker und zur Übertragung der Lenkbewegung dient und keine Kräfte aus Lenkung und Federung aufnehmen muss.

Und ist das Motorrad kaputt kann man einfach ein neues reinstellen.

Gefahr für Motorradfahrer durch Bitumenflicken: ADAC und Biker Union fordern motorradsichere Straßen

Karlsruhe. Schlaglöcher und schlechte Straßenzustände sind nach dem langen Winter als Ärgernis für Pkw-Fahrer in aller Munde, doch nur selten wird dabei die Sicht des Zweiradfahrers beleuchtet. Das rechte Verständnis zwischen den ungleichen Kraftfahrern fehlt zuweilen. Nicht zuletzt, weil man die Nöte des anderen nicht kennt. Selbst beim Ausbessern der Straßenschäden wird scheinbar nur an Pkw-Fahrer gedacht. ADAC Nordbaden und Biker Union wollen gemeinsam Abhilfe schaffen und luden zu einer Gesprächsrunde ins Karlsruher ADAC-Haus ein. Neben den Vertretern des Automobilclubs und der Interessenvertretung der Motorradfahrer stand Erdmüte Jungkurth, Leiterin der Abteilung Straßenbau des Landratsamtes Calw, Rede und Antwort.

Heftig diskutiert wurde dabei ein Stoff, der bei der Ausbesserung von Straßenschäden am häufigsten zur Anwendung kommt: Bitumen. Aufspritzen, Splitt drüberstreuen, fertig. Was bei der Fahrt mit dem Auto meist unbemerkt bleibt, ist auf dem Sattel eines Motorrades unter bestimmten Umständen rutschig wie Glatteis. Eine derart reparierte Stelle wird ab 23 Grad Celsius flüssig, der darauf liegende Splitt wird eingedrückt und übrig bleibt eine glatte Fläche. Die für das Zweirad nötige Haftreibung geht gegen Null, der Bremsweg verdreifacht sich und die maximale Schräglage verringert sich auf 15, anstelle der möglichen 45 Grad. Anhand eindrucksvoller Bilder und eines Bitumen-Modells zeigte Uwe Greiffenberger von der Biker Union, welchen Gefahren der Motorradfahrer dabei ausgesetzt ist.

Horst Kretschmer, Verkehrsreferent des ADAC Nordbaden, und Thomas Hessling, Verkehrsingenieur in der Münchner Zentrale des ADAC, wollen sich mit dem Argument „leere Kassen der Kommunen“ für solch unzumutbare Zustände nicht zufrieden geben. Die Zahl der getöteten Motorradfahrer ist seit Jahren konstant bei rund 900 Fällen deutschlandweit – obwohl gleichzeitig die Zahl der getöteten Autofahrer stark zurückging. „Will man hier etwas ändern, müssen die Ursachen genauer analysiert werden. Ein Kreuz auf dem Unfallbogen bei „überhöhter Geschwindigkeit“ ist schnell gesetzt – doch ob ein Straßenschaden für den Sturz ausschlaggebend war, bleibt bisher im Protokoll unbeachtet“ erklärt Horst Kretschmer.

Fahrzeugseitig können Maßnahmen wie der Einbau von ABS Einfluss auf die Unfallhäufigkeit nehmen, der Fahrer kann die eigenen Fähigkeiten in Fahrsicherheitstrainings verbessern, um kritische Situationen bewältigen zu können. Doch für den verkehrssicheren Zustand der öffentlichen Straßen müssen die Behörden sorgen.

Erdmüte Jungkurth sieht darin nicht automatisch die Pflicht, die Verkehrswege auf die Bedürfnisse des Zweiradfahrers auszurichten. „Straßen werden für den allgemeinen Verkehr gebaut und erhalten. Motorradfahrer müssen sich daran anpassen. Es gibt keine Garantie dafür, dass selbst auf einer 100 Prozent motorradsicheren Straße nicht ein Häufchen Splitt von einem Lkw gefallen ist“, so die Leiterin der Abteilung Straßenbau in Calw, die selbst als

passionierte Motorradfahrerin die Sicht des Zweiradfahrers sehr wohl kennt.

Straßenschäden in diesem Ausmaß müssen dennoch nicht sein – mit dem fachgerechten Einsatz der heutigen Techniken ginge das auch besser, halten die Vertreter von Biker Union und ADAC dagegen. „Wir verstehen die finanzielle Not der örtlichen Behörden“ räumt Horst Kretschmer, Verkehrsreferent des ADAC Nordbaden ein. Ihnen seien oft die Hände gebunden, da sie die Bewilligung der Gelder nicht beeinflussen können. Es wäre jedoch schon viel gewonnen, wenn Bitumen künftig fachgerecht und nur wenn unbedingt notwendig angewendet würde. Vor allem müsse der großflächige Einsatz dieses Verfahrens vermieden werden. Andere, sichere Verfahren sind auf dem Markt, und gemessen an der Haltbarkeit sind diese nicht teurer als Bitumen. Unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit sollte hier ein Umdenken erfolgen.

Wie Michael Musche, der Projektleiter der Biker Union, berichtet, veranstaltet diese seit Jahren so genannte „Bitumen-Rallyes“, organisierte Suchfahrten zur Lokalisierung gefährlicher Straßenschäden. In einer eigens dafür entwickelten Datenbank werden die Straßenschäden dokumentiert. Sie sind jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die Meldebögen werden an die Straßenbauämter weitergeleitet, damit Abhilfe geschaffen werden kann. „Kooperation, nicht Konfrontation“ ist der Biker Union dabei wichtig.

Streckenabschnitte, in denen gerade im Kurvenbereich wahre Landkarten aus Bitumen aufgebracht wurden, sind auf den Straßen der Region keine Seltenheit. Motorradfahrer erleben im günstigsten Fall „nur“ einen kleinen Spurversatz oder rutschen ins Gelände, im schlimmsten Fall landet der gestürzte Zweiradfahrer jedoch im Gegenverkehr oder in scharfkantigen Leitplanken.

Solche Unfälle gilt es künftig zu vermeiden – darin waren sich die Gesprächspartner im ADAC-Haus am Ende einig. Die Verkehrspolitik hat in den letzten Jahren die Straßeninfrastruktur leichtfertig vernachlässigt. Der ADAC und die Biker Union appellieren an die Verantwortlichen, die notwendigen Mittel für den Verkehrsetat bereitzustellen. In der Bundesrepublik sind etwa 3,7 Millionen Krafträder zugelassen, das heißt, dass etwa vier Prozent der Bevölkerung auf zwei Rädern mobil sind. Rund 40 Prozent der Motorradfahrer sind Mitglied im ADAC. Spätestens im Frühjahr 2007 wolle man stichprobenartig die heutigen Gefahrenstellen unter die Lupe nehmen – in der Hoffnung, dass es nichts mehr zu beanstanden gibt!

Die kritischen Streckenabschnitte können unter „www.bu-bitumen.de“ eingesehen werden. Wer weitere Stellen lokalisiert, kann auf der Internetseite einen Meldebogen ausfüllen und absenden oder diese in der Verkehrsabteilung des ADAC Nordbaden, Tel. 0721/8104-423, melden.

Motorradfreundliche Stadt 2007 gesucht

(MID/rf) Bereits zum achten Mal schreibt die MID - Motorradinitiative Deutschland e.V. ihren Preis „Motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ aus. Auch im Jahr 2007 soll wieder eine Stadt, eine Gebietskörperschaft oder eine Behörde von der MID ausgezeichnet werden. Gesucht werden Kandidaten, die sich mehr als andere für Motorradfahrer eingesetzt haben. Dabei müssen nicht unbedingt „revolutionäre Entdeckungen“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt worden sein. Wichtig ist, dass man sich angemessen um die Interessen der Motorradfahrer kümmert, was in Deutschland leider noch nicht selbstverständlich ist. Darüber hinaus sollte das Motorrad als umwelt- und ressourcenschonende Alternative zum Individualverkehr auf vier Rädern entsprechend gefördert werden.



Preisträgerin im Jahr 2006 war die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen, die seit 5 Jahren mit hohem personellen sowie finanziellen Einsatz die Ausrichtung eines der größten Motorradtreffens in Europa unterstützt und sich aktiv für die Verbesserung des Meinungsbildes über Motorradfahrer in der Bevölkerung der Region einsetzt. Zudem wurden spezielle Touristikangebote für Motorradfahrer entwickelt.

Garmisch Patenkirchen ist bereits der sechste Träger dieser in Europa einmaligen Auszeichnung. Im August 2000 wurde Neustadt an der Weinstraße für die Entwicklung und den Einsatz eines Verfahrens zum Aufbringen von rutschfesten Fahrbahnmarkierungen gewürdigt. Die Gemeinde Laubach bekam den Preis 2001 für ihre kreativen Lösungsansätze zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Motorradtouristen und lokaler Bevölkerung. In 2003 wurde die Stadt Trier unter anderem für die Schaffung einer Vielzahl von kostenlosen Motorradparkplätzen im Innenstadtbereich mit einer auf die Bedürfnisse der Motorradfahrer zugeschnittenen Beschilderung geehrt. Im Jahr 2004 wurde dann erstmals eine Behörde, die Niederlassung Euskirchen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen, als besonders motorradfahrerfreundlich ausgezeichnet. Dort wurde unter anderem der „Unterfahrerschutz Modell Euskirchen“ entwickelt, durch den die folgenreiche Kollision eines gestürzten Motorradfahrers mit scharfkantigen Schutzplankenpfosten verhindert wird. Und in 2005 war die Stadt Goslar an der Reihe, die einen Großparkplatz für Motorräder direkt im Zentrum der historischen Altstadt auswies sowie besondere Angebote für Motorradtouristen fördert.

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des 9. Hambacher Bikerfestes, das vom 3. bis 5. August 2007 im und um das historisch bedeutsame Hambacher Schloß in der Nähe von Neustadt an der Weinstraße durchgeführt wird. Zu diesem Fest werden wieder hunderte von Bikern auf ihren „heißen Öfen“ erwartet, die unter dem Motto „Für Verkehrssicherheit - Gegen Diskriminierung“ unter anderem gegen die Sperrung von Straßen nur für Motorradfahrer wie z.B. im nahe gelegenen Elmsteiner Tal demonstrieren werden. Verbunden ist das Fest mit einer zünftigen, zweitägigen Biker-Party mit allem, was dazu gehört. Denn neben dem ernsthaften, politischen Hintergrund des Hambacher Bikerfestes soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen.

Ansprechpartner für Informationen zum Hambacher Bikerfest, zu möglichen Sponsoring-Aktivitäten und insbesondere für Nennungen zur Auszeichnung „Motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ ist Rolf „Hilton“ Frieling, MID - Motorradinitiative Deutschland e.V., Feuerbachstraße 38, 60325 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 7 24 06 80; Fax: 069 / 97 20 36 99, Frieling@t-online.de.

Heiraten im repräsentativen Hambacher Schloß ?

Ein Angebot zur Traumhochzeit in einmaligem Ambiente

(MID/rf) Welturaufführung auf dem Hambacher Schloß: gleich zwei Hochzeitsgesellschaften wurden anlässlich des 3. Hambacher Bikerfestes der MID - Motorradinitiative Deutschland e.V. im August 2001 Zeugen eines denkwürdigen Augenblicks. Erstmals in der Geschichte des Schlosses bekamen Hochzeitspaare den kirchlichen Segen für ihr weiteres Leben in trauter Zweisamkeit. Seit 2003 sind sogar standesamtliche Trauungen in den repräsentativen Räumlichkeiten auf dem Schloßberg möglich.

Die MID stellt auch im Jahr 2007 das Schloß wieder für zwei bis drei Biker-Hochzeiten, Taufen oder sonstige kirchliche Feierlichkeiten zur Verfügung. Und erneut ist das Hambacher Bikerfest, das in seiner 9. Auflage vom 3. bis zum 5. August 2007 im und um das geschichtlich bedeutsame Hambacher Schloß in der Nähe von Neustadt an der Weinstraße durchgeführt wird, der Rahmen für die Feierlichkeiten. Traditionen verpflichten eben.

Zum 9. Hambacher Bikerfest werden erneut hunderte von Bikern auf ihren „heißen Öfen“ erwartet, die unter dem Motto „Für Verkehrssicherheit - Gegen Diskriminierung“ unter anderem gegen die Sperrung von Straßen nur für Motorradfahrer wie z.B. im nahe gelegenen Elmsteiner Tal demonstrieren werden. Verbunden ist das Fest mit einer zünftigen, zweitägigen Biker-Party mit Live-Band, Essen und Trinken sowie Übernachtungsmöglichkeiten nicht nur für die Teilnehmer an der Veranstaltung auf dem Schloßberg. Denn neben dem ernsthaften, politischen Hintergrund des Festes soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen. Ein einmaliges Rahmenprogramm für diesen denkwürdigen Tag im Leben zweier Menschen.

Für interessierte Brautpaare wird, wie in der vergangenen Jahren, ein „Rundum-Sorglos-Paket“ geboten. Darin enthalten sind die Trauung im malerischen Festsaal des Schlosses inklusive Pfarrer und Musikgruppe, die Auf- und Abfahrt des Paares auf den Schloßberg in einem historischen Harley-Gespann und die obligatorischen Hochzeitsphotos durch einen Profi-Fotografen in spektakulärer Umgebung. Darüber hinaus können die Hotelreservierung für Gäste, das Catering und weitere Programmpunkte für die Hochzeitsgesellschaft organisiert werden. Auch eine Kombination von standesamtlicher und kirchlicher Trauung ist möglich.

Ansprechpartner für hochzeitswillige Paare sowie für allgemeine Informationen zum Hambacher Bikerfest ist:

Hans Kaiser
MID - Motorradinitiative Deutschland e.V.
Karl-Peters-Straße 7
67434 Neustadt an der Weinstraße

Tel.: 06321 / 26 91
Fax: 06321 / 26 91
email: 520079228371@t-online.de

Berichte:

Betrug im Internet: Wenn Gauner richtig Kasse machen wollen

Allgemeine News - vom 22.02.2006, 14:23 (ADAC)

Mit Strafanzeigen und Seitensperrungen wehrt sich der ADAC jetzt gegen eine neue Form von dummdreister Internetgaunerei. Auf den Seiten von Kfz-Internetbörsen werden von den Ganoven Fahrzeuge weit unter Listenpreis eingestellt. Die Verkäufer operieren meist vom Ausland aus. Dem potentiellen Käufer wird mitgeteilt, dass die Abwicklung über den ADAC-Treuhandservice erfolgt. Der Betrüger verweist dann auf eine angebliche ADAC-Seite, zum Beispiel www.sicher-adac.de oder www.adac-schutz.de, und verlangt vom Käufer den Kaufpreis bei dem dort angesiedelten Treuhandservice des Clubs zu hinterlegen.

ADAC-Verbraucherschutzanwalt Ulrich May warnt die Verbraucher vor diesen betrügerischen Machenschaften: „Die fraglichen Seiten stammen nicht vom ADAC. Es handelt sich um kopierte Seiten, die der Original-Internetseite des ADAC nachempfunden wurden. Der ADAC bietet einen solchen Treuhandservice gar nicht an.“

Die bisher bekannt gewordenen Seiten hat der ADAC bereits sperren lassen. Es ist aber wahrscheinlich, dass weitere Seiten dieser Art im Netz auftauchen. Diese häufig in schlechtem Englisch verfassten Seiten sollten also keinesfalls genutzt werden. Im Zweifel sollten sich Autofahrer an den ADAC wenden, insbesondere, wenn neue gefälschte Seiten auftreten sollten. Der ADAC wird in jedem Fall versuchen, die Urheber strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Grundsätzlich empfiehlt May, generell keine Anzahlungen und schon gar nicht ins Ausland zu leisten. Größte Vorsicht ist auch angebracht, wenn Fahrzeuge angeblich weit unter dem tatsächlichen Listenpreis angeboten werden.

Pressemitteilung der Biker Union: Bitumen-Rallye Reloaded

(BU/mhm 1. März 2006) In den vergangenen Jahren hat sich die Biker Union e.V. als hartnäckiger und gut vorbereiteter Gesprächspartner für Rathäuser und Straßenbauverwaltungen etabliert. Gefahrenstellen für Motorradfahrer wurden gewissenhaft dokumentiert und weitergegeben. Mit guten Erfolgen für alle Motorradfahrer: Die vorzeigbaren Resultate der Zusammenarbeit reichen bis zur aktiven Mitwirkung an der Planung zukünftiger Straßensanierungen.

Zum Gelingen dieser Aktion haben Hunderte Motorradfahrer aus ganz Deutschland beigetragen: Von ihnen wurden über 6.000 Straßenkilometer abgefahren und allein im Jahr 2005 203 Meldebögen ausgefüllt. So etwas schafft nur eine Gemeinschaft, die sich auf mehr als nur eine Handvoll Aktive abstützen kann. Dabei stieß die Biker Union nicht in allen Amtsstuben auf offene Ohren: Die Skala reichte von deutlichem Interesse bis hin zu Ignoranz und perfekt organisierter Nicht-Kommunikation. Für die beteiligten Rallye-Organisatoren stand deshalb schon zum Ende der vergangenen Saison fest: "Wir machen weiter!"

Bei speziell organisierten Motorradtouren, den sogenannten Bitumen-Rallyes, werden die Mitglieder der Biker Union weiter nach straßenbaulichen Fallen für Motorradfahrer Ausschau halten, diese dokumentieren und das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen suchen. Dabei gilt: "Wer nicht mit uns reden will, wird sich spätestens bei Schadensersatzforderungen von Verunfallten mit unserer Online-Bitumen-datenbank befassen müssen", so die Organisatoren der BU.

Ab sofort werden die 2006er Nennungen für Bitumen-Rallyes im Internet unter <http://www.BU-Bitumen.de> (Klick: Ansprechpartner / Mail) entgegengenommen. Die Rallye-Unterlagen wurden aktualisiert und bieten nun eine Fülle von Hintergrundinformationen, Organisationsunterlagen und Pressemeldungen. Die neuen Rallye-Termine werden nach Eingang online veröffentlicht, so dass genügend Zeit für Teilnehmermeldungen und Bekanntmachungen bleibt. Die folgenden Standorte der Biker Union e.V. sind in 2006 aber auf alle Fälle dabei: Bielefeld, Dietzenbach, Dortmund, Eisenach, Erfurt, Gaggenau, Hamm, Karlsruhe, Kassel, Kremen, Löhne, Mannheim, Norderstedt, Rhein-Neckar, Rietberg, Schleswig, Suderburg, Veitenhäuser, Weiden und Wetzlar.

Die Durchführung von Bitumen-Rallyes ist nicht auf BU-Stammtische begrenzt. Auch jede andere Motorradfahrer-Gemeinschaft kann ihre eigene Bitumen-Rallye veranstalten. Einfach per E-Mail (BU.Bitumen@web.de) oder Mobil (0179/5211275) bei Micha melden. Dann bekommt Ihr die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Annabella "Bella" Russo, Stellvertretende Vorsitzende,
Mediendienst sowie Messe- und Veranstaltungskoordination Biker Union e.V.
<http://www.bikerunion.de>
Email: mediendienst@bikerunion.de
Telefon: 06245 / 29 93 91

Südafrika 2004 (3. Teil)

Der nächste Tag soll eigentlich der Entspannung dienen. Nur einmal zu den Augrabies Falls und zurück. Gerade mal 140 km. Es ist Sonntag und ganz so locker wie ich dachte wird es nun doch nicht. Die ganze Bevölkerung ist zu Fuß unterwegs.



Sie flaniert auf den Straßen und wuseln im Verkehr umher. Man muss höllisch aufpassen und ich bin ganz schön geschafft als ich im Augrabies Nationalpark ankommen.

Nichts wie hin zu den Wasserfällen, in Motorradklamotten und in Begleitung eines neugierigen jungen Springbocks. Der Oanje Rivier hat eine tiefe Schlucht ins Gestein gefräst. Er ist der sechstgrößte Wasserfall der Erde und hat 19 Arme – in der Regenzeit. Jetzt zeigt er nur seinen Hauptarm.



Ich kraxle im Fels umher, der Springbock hat sich mittlerweile verzogen. Meine einzigen Begleiter sind jetzt Dassies und Eidechsen. Nur ein Europäer kommt auf die Idee in der Sommerhitze bei 40 Grad ohne Schatten mit Motorradklamotten hier herum zu steigen.

Ich nutze jede kleine Höhle aus um mich abzukühlen. Trotz Kappe schwitze ich wie eine..... Dann komme ich noch auf die blöde Idee weiter in den Nationalpark reinzumarschieren. Hier treffe ich auch den Springbock wieder. Drei Stunden dappe ich da rum. Danach stürze ich drei Dosen Cola runter, die allerdings auf dem Weg zum Magen einfach verdunsten.

Auf dem Rückweg nach Keimoes kommt mir endlich die Erleuchtung wofür die ganzen riesigen und terrassenförmigen Betonflächen, die mir schon auf der Hinfahrt aufgefallen sind, verwendet werden. Am Oranje Rivier wird nicht nur ein erstklassiger Wein gekeltert, nein diese Gegend ist auch der weltgrößte Produzent von Rosinen. Auf diesen Betonflächen werden die Weintrauben getrocknet.

Im Gegensatz zu den uns bekannten Rosinen die gleichmäßig groß, eintönig einfarbig und eben europäisch genormt sind, sind die hiesigen Rosinen schon von einer fast beängstigenden Farbvielfalt und haben die unterschiedlichsten Größen.

Abends habe ich dann das einmalige Vergnügen einen Weihnachtsgottesdienst in afrikaanser Sprache erleben zu dürfen. Ich verstehe zwar kein Wort und trotzdem verstehe ich alles. Es ist halt nur irgendwie seltsam in einer mit Klimaanlage gekühlten Kirche einem Weihnachtsgottesdienst zu lauschen

Die Akteure und das Publikum sind leicht, die Mädchen und Frauen eher spärlich bekleidet, Schuhe findet man selten – entweder barfuß oder Schlappen. Nicht leicht fassbar wenn man den Anblick dicker Wintermäntel und eisige Temperaturen gewöhnt ist.

Auch dieser nette Aufenthalt hat ein Ende und es geht weiter nach Kimberley, dem südafrikanischen Diamantenzentrum. Unterwegs durchquere ich Uppington, mit seiner Brücke über den Oranje Rivier und einer eindrucksvollen über 1 km lange Dattelpalmenallee, der Date Palm Avenue. Kurz vor Kimberley ist es aus mit der sonnigen, wolkenlosen Witterung.



Ab jetzt zieht es sich jeden Nachmittag zu und es folgen teilweise heftige Gewitter. Erst in Sommerset East hat dieser Spuk ein Ende.

In Kimberley verweile ich länger. Seit der Vereinigung der Kimberley Central Mining Company und der DeBeers Mining Company gibt es nur noch eine Diamantenmine in Kimberley, die DeBeers Consolidated Mines Ltd. Absolut sehenswert ist die alte aufgelassene Mine der Kimberley Central Mining Company – das sog. BIG HOLE - und das Freilichtmuseum.

Das BIG HOLE ist das größte je von Menschenhand geschaffene Loch. Seit Beginn des Diamantenabbaus 1871 bis zur Schließung der Mine im Jahr 1914, haben sich die Diamantensucher 1.100 m tief in das Erdreich gegraben und 3 Tonnen Diamanten ans Tageslicht geholt. Dabei haben Sie 22,5 Millionen Tonnen Erdreich bewegt



Seit der Schließung hat sich immer mehr Geröll und Grundwasser angesammelt, so dass das BIG HOLE heutzutage eine Tiefe von ca. 400 m hat und zu etwa dreiviertel mit Wasser gefüllt ist. Nichts desto Trotz ist es immer noch ein imposantes Loch.

(Ago)

Fortsetzung folgt

Natürlich diese Frauen:

Ich war männlich, verwegen, Ich war frei und hatte lange Haare

Meine Frau lernte mich kennen, nicht umgekehrt. Sie stellte mir förmlich nach. Egal wo ich hinkam, sie war schon da. Es ist nun 18 Jahre her.

Damals war ich ein eingefleischter Motorradfahrer, trug nur schwarze Sweat-Shirts, ausgefranzte Jeans und Bikerstiefel, und ich trug lange Haare.

Selbstverständlich hatte ich auch ein Outfit für besondere Anlässe. Dann trug ich ein schwarzes Sweat-Shirt, ausgefranzte Jeans und weiße Turnschuhe.

Hausarbeit war ein Übel, dem ich wann immer es möglich war aus dem Weg ging.

Aber ich mochte mich und mein Leben. So also lernte sie mich kennen. „Du bist mein Traummann. Du bist so männlich, so verwegen und so frei.“

Mit der Freiheit war es alsbald vorbei, da wir beschlossen zu heiraten. Warum auch nicht, ich war männlich, verwegen, fast frei und ich hatte lange Haare.

Allerdings nur bis zur Hochzeit. Kurz vorher hörte ich sie sagen: „Du könntest wenigstens zum Frisör gehen, schließlich kommen meine Eltern zur Trauung.“ Stunden – nein Tage später und endlose Tränen weiter gab ich nach und ließ mir eine modische Kurzhaarfrisur verpassen, denn schließlich liebte ich sie, und was soll's, ich war männlich, verwegen, fast frei und es zog auf meinem Kopf.

Und ich war soooo lieb. „Schatz, ich liebe Dich so wie Du bist“ hauchte sie.

Das Leben war in Ordnung obwohl es auf dem Kopf etwas kühl war. Es folgten Wochen friedlichen Zusammenseins bis meine Frau eines Tages mit einer großen Tüte unterm Arm vor mir stand. Sie holte ein Hemd, einen Pollunder (Bei dem Wort läuft es mir schon eiskalt den Rücken runter) und eine neue Hose hervor und sagte: „Probier das mal an.“ Tage, Wochen, nein Monate und endlose Papiertaschentücher später gab ich nach, und trug Hemden, Pollunder (Ärrgh) und Stoffhosen.

Es folgten schwarze Schuhe, Sakkos, Krawatten und Designermäntel. Aber ich war männlich, verwegen, totchic und es zog auf meinen Kopf.

Dann folgte der größte Kampf. Der Kampf ums Motorrad!

Allerdings dauerte er nicht allzu lange, denn im schwarzen Anzug der ständig kneift und zwickt lässt es sich nicht sehr gut kämpfen. Außerdem drückten die Lackschuhe was mich auch mürbe machte. Aber was soll's, ich war männlich, spiessig, fast frei, ich fuhr einen Kombi, und es zog auf meinem Kopf.

Mit den Jahren folgten viele Kämpfe, die ich allesamt in einem Meer von Tränen verlor. Ich spülte, bügelte, kaufte ein. Lernte deutsche Schlager auswendig, trank lieblichen Rotwein und ging Sonntags spazieren. Was soll's dachte ich, ich war ein Weichei, gefangen, fühlte mich scheiße und es zog auf meinem Kopf.

Eines schönen Tages stand meine Frau mit gepackten Koffern vor mir und sagte: „Ich verlasse Dich.“ Völlig erstaunt fragte ich sie nach dem Grund:

„Ich liebe Dich nicht mehr, denn Du hast Dich so verändert. Du bist nicht mehr der Mann den ich mal kennen gelernt habe.“

Vor kurzem traf ich sie wieder. Ihr „Neuer“ ist ein langhaariger Biker mit zerrissenen Jeans und Tätowierungen, der mich mitleidig ansah.

Ich glaube ich werde ihm eine Mütze schicken.

ALSO VOOOOOOORSICHT VOR DEN FRAUEN.....!!!!!!

(Christiane Lindemann)

Status-Bericht zu X-mas : Oder: So kann man Weihnachten „verenglischen“

Da X-mas quasi schon vor der Tür steht, war es spätestens ab September höchste Zeit, mit der Weihnachtsvorbereitung zu beginnen, i.e. das diesjährige Weihnachts-Roll-Out zu starten und die Christmas-Mailing-Aktion just in Time vorzubereiten.

Hinweis: Die Kick-off-Veranstaltung (früher 1. Advent) für das diesjährige SANCROS (SANTa Claus ROad Show) fand bereits am 27. November 2005 statt. Daher wurde das offizielle Come-Together des Organizing Committees unter Vorsitz des CIO (Christmas Illumination Officer) schon für den 6. Januar gescheduled.

Erstmals haben wir ein Projektstatus-Meeting vorgeschaltet, bei dem eine in Workshops entwickelte "To-Do-Liste" und einheitliche Job Descriptions erstellt wurden.

Dadurch sollen klare Verantwortungsbereiche, eine powervolle Performance des Kundenevents und optimierte Geschenk-Allocation geschaffen werden, was wiederum den Service Level erhöht und außerdem hilft, "X-mas" als Brandname global zu implementieren.

Dieses Meeting diente zugleich dazu, mit dem Co-Head Global Christmas Markets (Knecht Ruprecht) die Ablauf-Organisation zu timen, die Geschenk-Distribution an die zuständigen Private-Give-Away-Centers sicherzustellen und die Zielgruppen klar zu definieren.

Erstmals sollen auch so genannte Geschenk-Units über das Internet angeboten werden. Die Service-Provider (Engel, Elfen und Rentiere) wurden bereits via Conference Call virtuell informiert und die Core-Competences vergeben.

Ein Bündel von Incentives und ein separater Team-Building-Event an geeigneter Location sollen den Motivationslevel erhöhen und gleichzeitig helfen, eine einheitliche Corporate Culture samt Identity zu entwickeln.

Der Vorschlag, jedem Engel einen Mentor zur Seite zu stellen, wurde aus Budget-Gründen zunächst gecancelt. Statt dessen wurde auf einer zusätzlichen Client Management Conference beschlossen, in einem Testbezirk als Pilotprojekt eine Hotline (0,69 ct/Minute) für kurzfristige Weihnachtswünsche einzurichten, um den Added Value für die Beschenkten zu erhöhen.

Durch ein ausgeklügeltes Management Information System (MIS) ist auch Benchmark-orientiertes Controlling für jedes Private-Give-Away-Center möglich. Nachdem ein neues Literatur-Concept und das Layout-Format von externen Consultants definiert wurde, konnte auch schon das diesjährige Goldene Buch (Golden Book Release 2006.1) erstellt werden.

Es erscheint als Flyer, ergänzt um ein Leaflet und einen Newsletter für das laufende Updating.

Hochauflagige Lowcost-Goodies dienen zudem als Teaser und flankierende Marketingmaßnahme. Ferner wurde durch intensives Brain-Storming ein Konsens über das Mission Statement gefunden.

Es lautet "Let's keep the candles burning" und ersetzt das oldschoolige "Frohe Weihnachten".

Santa Claus hatte zwar anfangs Bedenken angesichts des Corporate-Redesigns, akzeptierte aber letztlich den progressiven Consulting-Ansatz und würdigte das Know-how seiner Investor-Relation-Manager.

*Na, dann kann Weihnachten doch kommen.
Oder?*

*In diesem Sinne:
FROHLOCKET!!!!*

Und nicht vergessen:



In eigener Sache

Unser nächstes **Frühlingstreffen** findet diesmal in **Schauenburg/Hoof (LK Kassel)** statt. Im Namen des Vorstands möchte ich Euch alle recht herzlich dazu einladen. Gäste sind jederzeit gerne gesehen und können auch gerne an unserer Hauptversammlung teilnehmen.

Unser Mitglied Norbert Kullak hat sich bereit erklärt das Treffen zu organisieren. Wir haben dort einen Gasthof und eine Wiese auf der wir zelten können. Falls jemand eins der Zimmer mieten möchte bitte rechtzeitig reservieren:

Gaststätte "Himmel"
Korbacher Str. 397

34270 Schauenburg/Hoof
Tel.: 05601 / 13 62

Vielen Dank an Norbert: 05609 / 6905, HanniganNobbi@aol.com

Weitere Infos zum Veranstaltungsort: www.gasthaus-himmel.de

Die Tagesordnung für unsere Hauptversammlung am 5. Mai 2007 wird Euch rechtzeitig mit separater Post zugesandt.

Euer *Golo*

IGG-Termine

- 19. - 21. Januar 07:** **3. Wintercamp für MZ- und Gespannfahrer**, Campingplatz Domäne, in 38899 Stiege/Harz. Informationen & Anmeldungen bei: Jens Nassauer, Sinsbergstr. 5, 35716 Dietzhölztal – Mandeln, Telefon: 02774 / 92 39 86, Fax: 02774 / 923 02 12
- 9. - 11. Februar 07:** **16. Faszination Motorrad** in Sinsheim, Messegelände neben dem Auto-Technik-Museum.
- 28. Feb. – 4. März 07:** **Motorräder 2007**, Motorradmesse in Dortmund
- 20. - 22. April 07:** Gespannfahrer-Lehrgang für Anfänger und „Schnupperer“ veranstaltet vom Bundesverband der Hersteller und Konstrukteure von Motorradgespannen (BVHK). Infos: Geschäftsstelle, Tel.: 06139/29 01 50, email: info@bvhk-gespannherstellerverband.de
- 4. - 6. Mai 07:** **Frühlingsfest** und Hauptversammlung der IGGespannfahrer in Schauenburg/Hoof (LK Kassel), Gaststätte "Himmel", Korbacher Str. 397, 34270 Schauenburg/Hoof, Tel.: 05601 / 13 62. Infos zum Veranstaltungsort: www.gasthaus-himmel.de
- 5. Mai 07:** JHV der IGG, Beginn 14.00 Uhr.
- 1. - 3. Juni 07:** **8. Neuerkeröder Gespanntreffen** unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sicke / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Infos unter www.gespanntreffen.de
- 3. Anhängertreffen** am Falltorhaus, Außenliegend 22, D-63679 Schotten/Vogelsberg. Zelt-/Campmöglichkeit, Toiletten, Speisen und Getränke im Restaurant "Falltorhaus", Selbstversorgermöglichkeit, freier Eintritt, Spendenmöglichkeit zur Deckung der Veranstalterkosten. Info bei: Erich Krieger Tel.: 06201 / 6 97 69
- 13. - 15. Juli 07.:** **3. Sommertreffen der IGG** auf dem Campingplatz „Camping Auf der Hude“ in Winsen an der Aller, Thomas und Heidi Reiser, Auf der Hude 1, D-29308 Winsen/Aller, Tel. 05143 / 93 199, Fax 05143 / 93 144, internet: www.camping-winsen.de, email: info@camping-winsen.de. Weitere Infos bei Martin Köpper, Tel.: 05722 / 71623, email: martin.koepfer@iggespannfahrer.de
- 3. - 5. August 07:** Hambacher Bikefest mit Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und mit Party am 04., und 05. August in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner .
- 24.-26.08.:** **19. Euro-Gespanntreffen** in Weißwampach/Luxemburg. Infos: 0700 / 74 33 22 77, internet: www.motorrad-gespanne.de
- 26.-28.10.:** **Herbsttreffen der IGGespannfahrer**. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Infos: Bei der Redaktion: Andreas Golombowski 0171/171 52 70

Such & Find, der Mopped-Laden

Golo hat was zu verkaufen:

MZ Silver Star 350:

29 PS, EZ 2001, 2.000 km, VB 2.300

Verkleidungsteil BMW RT (re):

VB 50 €

Verkleidungsteil BMW RT innen:

VB 20 €

Hinterrad BMW:

VB 100 €

2 x BMW /7-Rahmen mit Brief:

VB 100€ / VB 50€ (muss vermessen werden)

XS1100 als Teileträger o. Restaurierung:

VB 600 €

CM400T als Teileträger o. Restaurierung:

VB 200 €

2 x CB250N (Doppelpack):

VB 300 € (aus 2 mach 1)

Infos: Andreas Golombowski

0171/171 52 70

email:ago.duc.team@t-online.de

Michael will sein BMW-Gespann verkaufen



BMW K100LT mit EML Tour (ohne Anhänger)

Motor: 66 kW / 90 PS
Laufleistung: 144.000km
Erstzulassung: 30.04.1986
TÜV: 01/2007

Farbe:
Petrol (mal blau, mal grün, je nach Lichteinfall)

Anhängelast:
150kg ungebremst, 400kg gebremst

Zubehör:

2. Scheibe mit Hochverdeck
Evtl. 2. Motor (40.000km),
Winkeltrieb (40.000km), div.
Teile

Für den abgebildeten Zelt-
Anhängen (Raclett Solena)
existiert eine
Ausnahmegenehmigung nach
§70 StVZO zum Ziehen eines
überbreiten Anhängers.

5.500,- € VB

Melden bei:
Michael Damaschke
Nebelflucht 69
38226 Salzgitter
Tel. 0170 / 6689955

IGG-Store



Anstecknadeln
gold (nur für Mitglieder) oder silber
29x 29mm: € 4,00



Aufnäher
65 x 75 mm:
€ 2,50



Aufkleber (weiß oder transparent)
210 x 250 mm: € 2,00
90 x 110 mm: € 0,50
60 x 75 mm: € 0,25



Sweat-Shirt, Gr. M
bisher: € 20,00
nur noch: € 10,00



Flockfolie (weiß oder schwarz) zum
Aufbügeln
140 x 270 mm: € 2,50



Warnweste (stabile Ausführung mit
Klickverschluss),
Gr. XL:: € 11,00



Fighter Patch (MID-Sponsor-Aufnäher)
€ 8,00
(nur über Redaktion)

Die [Bestellung](#) kann per Mail erfolgen. Die Lieferung erfolgt nach Geldeingang (Scheck, Überweisung) per Nachnahme oder Bargeld. Die Versandkosten sind abhängig vom Gewicht. Versendet wird mit der Post bzw. Hermes.

1. Hilfe Kurse:

1. Hilfe Kurs mit Tour. Usingen, Altes Forsthaus, Infos: VCM, T. Trapp, Tel.: 06172/77 74 68 und 0172/667 27 60
Termine, z.B. Gruppen, Clubs und Vereine nach Vereinbarung und auf Anfrage.

Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen Listen wir Euch hier auf, wer Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen durchführt.

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.
Carl-Zeiss-Strasse 8
55129 Mainz (Hechtsheim)

Tel.: 06131 / 503 280
Fax: 06131 / 503 281
Email: info@bvdm.de

Motorradakademie e.V.
Neue Landstr. 25
35232 Buchenau

Tel.: 06466/91 17 90 Fax: 06466/91 17 91
Email: info@motorrad-akademie.de
Internet : www.motorrad-akademie.de

Motorrad Action Team:
Leuschnerstr. 1
70174 Stuttgart

Tel.: 0711/182 – 19 77
Fax: 0711/182 – 20 17

Email: actionteam@motorpresse.de
Internet: www.motorradonline.de

MSC Winkelmesser e.V.
Gartenstr. 3
61184 Karben

Tel.: 06039/4 61 25

Email: Friedemann.Proske@winkelmesser-frankfurt.de
Internet: www.winkelmesser-frankfurt.de

Veranstaltungsort: TÜV-Gelände Am Römerhof in Frankfurt/Man

Gespanntraining:

Bundesverband der Hersteller und Importeure von Krafträdern mit Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle: Falk Hartmann
Tel.: 06132/23 73, Fax: 06132/18 74 Postfach 1254, 55205 Ingelheim Gespanne werden vom BVHK gestellt.
2-Tages-Training im Frühjahr und Herbst in Reinheim/Odenwald. Kostenbeteiligung

Information:

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings.
Sie kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.

Anschrift: Institut für Zweiradsicherheit (IFZ), Postfach 120 288, 45314 Essen.

Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

ADAC:

Trainingsplatz:	Kontaktanschrift	Telefon/Fax:
Augsburg Kempten Regensburg	ADAC Fahrsicherheitszentrum Mühlhauser Straße 54m, 86169 Augsburg	Tel.: 0821/ 74 87 40 Fax.: 0821/ 7 48 74 15
Aurich	ADAC Geschäftsstelle Esenser Straße 122a 26607 Aurich	Tel.: 04941/ 9 60 30 Fax.: 04941/ 96 03 20
Balingen	ADAC Geschäftsstelle Wilhelm-Kraut-Straße 18, 72336 Balingen	Tel.: 07433/ 99 63 11 Fax.: 07433/ 99 63 20
Löhne Paderborn	ADAC Ostwestfalen-Lippe Stapenhorststraße 131, 33615 Bielefeld	Tel.: 0521/ 1 08 11 60 Fax.: 0521/ 1 08 12 60
Berlin Welzow	ADAC Berlin-Brandenburg Bundesallee 29-30 10717 Berlin	Tel.: 030/ 86 86 -273 od. -275 Fax.: 030/ 8 73 04 56
Bremen	ADAC Weser-Ems Bennigsenstraße 2-6 28207 Bremen	Tel.: 0421/ 4 99 42 10 Fax.: 0421/ 4 99 41 79
Chemnitz Dresden Görlitz Plauen	ADAC Sachsen Striesener Straße 37 01307 Dresden	Tel.: 0351/ 4 43 30 Fax.: 0351/ 4 43 33 50
Bensheim Frankenberg Frankfurt Gründau Kassel Wetzlar Gotha Schleiz Suhl Erfurt	ADAC Hessen-Thüringen Lyoner Straße 22 60521 Frankfurt a. M.	Tel.: 069/ 66 07 84 53 Fax.: 069/ 66 07 84 99
Baden-Baden Breisach Markdorf	ADAC Südbaden Haslacher Straße 199 79115 Freiburg	Tel.: 0761/ 3 68 82 31 Fax.: 0761/3 68 82 44
Dietershausen	ADAC Hessen-Thüringen Maberrzeller Straße 39-41 36041 Fulda	Tel.: 0661/ 9 01 1 930 Fax.: 0661/ 9 01 1 931
Recklinghausen	ADAC STZ-Westfalen Berghaltern 59 / SHT-Platz 45721 Haltern	Tel.: 02364/ 92 08 2-0 Fax.: 02364/ 92 08 2-22
Bad Oldesloe	ADAC Hansa Amsinckstraße 39-41 20097 Hamburg	Tel.: 040/ 2 39 19 19 Fax.: 040/ 2 39 19 240
Kronau	ADAC Nordbaden Steinhäuser Straße 22 76135 Karlsruhe	Tel.: 0721/ 81 04 -423 Fax.: 0721/ 81 04 -255
Kiel-Boksee	ADAC Schleswig-Holstein Saarbrückenstraße 54 24114 Kiel	Tel.: 0431/ 66 02-0 Fax.: 0431/ 66 02 -191
Koblenz	ADAC Mittelrhein Hohenzollernstraße 34 56068 Koblenz	Tel.: 0261/ 13 03 16 Fax.: 0621/ 13 03 72
Grevenbroich Kaarst Sonsbeck	ADAC Sicherheitstraining Postfach 10 01 51 50441 Köln	Tel.: 0221/ 38 26 94 o. 9 37 81 90 Fax.: 0221/ 34 23 85
Braunschweig Fassberg Hildesheim	ADAC Niedersachsen-S.A. Lübecker Straße 17 30880 Laatzen	Tel.: 05102/ 90 -264 od. 265 Fax.: 05102/ 90 -269
Forchheim	ADAC Nordbayern Äußere Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg	Tel.: 0911/ 9 59 52 28 Fax.: 0911/ 9 59 52 76
Sachsenring	VSZ Sachsenring Am Sachsenring 2 09353 Oberlungwitz	Tel.: 03723/ 6 53 30 Fax.: 03723/ 65 33 55
Olpe	ADAC VSZ Olpe Postfach 17 46 57447 Olpe	Tel.: 02761/ 82 55 60 Fax.: 02761/ 82 55 61
Rüthen	ADAC STZ Rüthen Hüding 35 59602 Rüthen	Tel.: 02952/ 28 80 (nachmittags) Fax.: 02952/ 39 59
Saarbrücken	ADAC Saarland Am Staden 9 66121 Saarbrücken	Tel.: 0681/ 6 87 00 22 Fax.: 0681/ 6 87 00 57
Engstingen Schwäbisch-Hall Sigmaringen Stuttgart-Leonberg	ADAC Württemberg Am Neckartor 2 70190 Stuttgart	Tel.: 0711/ 28 00 -143 od. -144 Fax.: 0711/ 28 00 -145
Weilerswist	ADAC Sicherheitstraining Bonner Straße 190 53919 Weilerswist	Tel.: 02254/ 8 11 58 Fax.: 02254/ 8 26 05

Club-Termine:

Der VCM trifft sich: Jeden 1. , 3. + 5. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Ristorante/Pizzeria Jahnstr. 2 in 65760 Eschborn/Ts. Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat, ab 19.30 Uhr in der "Dorfschänke". Fechenheimer Weg 11, 63477 Maintal-Bischofsheim. Da es Termin-/Ortsänderung geben kann bitte vorher Claus, Tel.: 0171/797 43 87 oder Golo, Tel.: 0171/171 52 70 anrufen.

Der ACM-Lübeck trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Kontakt: Pastor Michael Bethke, Am Stadtrand 40, 23556 Lübeck, Tel.: 0451/49 16 60 oder Dirk Konopka, Tel.: 0451/400 78 87 oder 0171/951 64 46

Die „Christlichen Motorradfahrer Osterfeld“ treffen sich alle 3 Wochen im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26 in Oberhausen, 19 Uhr, von Mai bis September jeden Sonntag 10 Uhr, jeden 3. Sonntag Tour nach Wermelskirchen (Motorradgottesdienst), April bis Oktober jeden 2. Sonntag Touren. Info: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12 oder 0172/882 97 31

Die Gespannfreunde Kassel-Korbach treffen sich jeden 1. Sonntag im Monat, ab 10.00 Uhr im Café Monschein, an der B 251 in 34466 Wolfhagen-Bründersden. Außerdem ist jeden Sonntag von 9.30-12.00 Uhr Stammtisch und jeden 1. Samstag im Monat „Klatsch über Dies und Das“ ab 16.00 Uhr. Infos unter 05692/59 61 oder 0561/82 38 16.

Jeden ersten Samstag im Monat Biker Frühstück des CVJM-Nevigés, Kirchplatz 5 in Velbert-Nevigés, ab 9.00 Uhr. Infos: CVJM-Nevigés, Thomas Heimann, Tel.: 02053/58 24, Fax: 02053/92 39 65

Jeden Samstag 20.00 Uhr Stammtisch des BMW Motorradclub Lünen e.V. in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72, 44532 Lünen. Infos: Michael Ürkvitz, Tel.: 0173/534 42 53

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr trifft sich der Gespannstammtisch Allgäu in der Gaststätte „Alte Mühle“ in Ausnang bei Leutkirch. Infos: Hans Bauer, Tel.: 0831/570 67 74 oder 0171/683 97 89.

Termine nichts als Termine:

Dezember 2006:

- 01./02.12.:** 7. Nikolaustreffen für Motorrad-, Gespann- und Trikefahrer im Waldpark Geul bei Bremm an der Mosel. Info-Tel.: 02675 / 12 01 oder 06542 / 14 62
- 24.12.:** Die „Weihnachtsmännern“ des VCM auf dem gr. Feldberg/Taunus. Info: C. Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51
Heiligabend-Tour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller, Tel.:02602 / 43 27, ab dem 18. Dezember
- 31.12.:** Silvestertour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller, Tel.: 02602 / 43 27, ab dem 18. Dezember

Januar 2007:

- 05.-07.01.:** **2. Int. Westerwälder-Winter-Gespanntreffen** an der Alpenroder Hütte. Kein Nenngeld Camping frei. Info und Voranmeldung: www.alpenroder-huette.de oder Tel 02662 / 12 10
- 19.-21.01.:** **3.Wintercamp für MZ- und Gespannfahrer**, Campingplatz Domäne, in 38899 Stiege/Harz. Informationen & Anmeldungen bei: Jens Nassauer, Sinsbergstr. 5, 35716 Dietzhölzal – Mandeln, Telefon: 02774 / 92 39 86, Fax: 02774 / 923 02 12

Februar 2007:

- 09.- 11.02.:** **16. Faszination Motorrad** in Sinsheim, Messegelände neben dem Auto-Technik-Museum
Die IGG auf der Messe in Sinsheim. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70
- 23.- 25.02.:** Vorbereitungswochenende für das 26. Anlassen in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de
- 28.02.-04.03.:** **Motorräder 2007**, Motorradmesse in Dortmund
Der VCM auf der Messe Dortmund. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70
Die IGG auf der Messe Dortmund. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70
Die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld auf der Messe Dortmund. Info, Tel.: 0172 / 882 97 31

März 2007:

- 31.03.:** 3. Adler-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

April 2007:

- 20. -22.04.:** Gespannfahrer-Lehrgang für Anfänger und „Schnupperer“ veranstaltet vom Bundesverband der Hersteller und Konstrukteure von Motorradgespannen (BVHK). Infos: Geschäftsstelle, Tel.: 06139/29 01 50, email: info@bvhk-gespannherstellerverband.de
- 21./22.04.** **26. Anlassen der Maschinen** in Niedergründau bei Gelnhausen. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de
- 28.04.:** 3. BMW-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Mai 2007:

- 04.-06.05.:** **Frühlingsfest** und Hauptversammlung der IGGespannfahrer in Schauenburg/Hoof (LK Kassel), Gaststätte "Himmel", Korbacher Str. 397, 34270 Schauenburg/Hoof, Tel.: 05601 / 13 62 . Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70. Weitere Infos zum Veranstaltungsort: www.gasthaus-himmel.de
- 05.05.:** JHV der IGG, Beginn 14.00 Uhr. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70
- 26.05.:** 3. DKW-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Juni 2007:

- 01. -03.06.:** **8. Neuerkeröder Gespanntreffen** unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sickte / Neuerkerode (11km **östl. von Braunschweig**). Infos unter www.gespanntreffen.de
- 3. Anhängertreffen** am Falltorhaus, Außenliegend 22, D-63679 Schotten/Vogelsberg. Zelt-/Campmöglichkeit, Toiletten, Speisen und Getränke im Restaurant "Falltorhaus", Selbstversorgermöglichkeit, freier Eintritt, Spendenmöglichkeit zur Deckung der Veranstalterkosten. Info bei: Erich Krieger Tel.: 06201 / 6 97 69
- 22. -24.06.:** Vorbereitungswochenende für die 27. Gedenkfahrt in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171 / 171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de

30.06.: 3. Horex-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Termine nichts als Termine:

Juli 2007:

- 13.-15.07.: **3. Sommertreffen der IGG** auf dem Campingplatz „Camping Auf der Hude“ in Winsen an der Aller, Thomas und Heidi Reiser, Auf der Hude 1, D-29308 Winsen/Aller, Tel. 05143 / 93 199, Fax 05143 / 93 144, internet; www.camping-winsen.de, email: info@camping-winsen.de. Weitere Infos bei Martin Köpper, Tel.: 05722 / 71623, email: martin.koepper@iggespannfahrer.de
- 14.-15.07.: **Motorradwallfahrt** in Kevelaer. Infos: Gerd Nijsted, Tel.: 02832 / 79 99 48, Fax: 02832 / 79 99 48
- 28./29.07.: 17. Motorrad-Veteranen-Treffen mit Teilemarkt am Motorrad-Museum in Montabaur-Wirzenborn. Samstag-Nachmittag Veteranen-Ausfahrt. Jüngere Semester dürfen auch mitfahren. Info: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

August 2007:

- 03.-05.08.: **8. Hambacher Bikefest** der Motorradinitiative Deutschland e.V.(MID) mit Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und mit Party am 03. und 04. August. Infos: Hans Kaiser, Tel.: 06321 / 26 91, Fax: 06321 / 26 91, email: 520079228371@t-online.de, internet: www.mid.de
- 04.08.: Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und anschließender Party. . Infos: Hans Kaiser, Tel.: 06321 / 26 91, Fax: 06321 / 26 91, email: 520079228371@t-online.de, internet: www.mid.de
- 21.-26.08.: 7. Sternfahrt der Biker Union nach Berlin, mit Biker-Demo, Infos: Biker Union, Tel.: 06173 / 60 83 70, www.bikerunion.de
- 24.-26.08.: **19. Euro-Gespanntreffen** in Weißwampach/Luxemburg. Infos: 0700 / 74 33 22 77, internet: www.motorrad-gespanne.de
- 25.08.: 3. MZ-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

September 2007:

- 29.09.: 3. Zündapp-Motorradtreffen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Oktober 2007:

- 26.-28.10.: **Herbsttreffen der IGGespannfahrer**. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70
- 27.10.: 1. „Weicheiertreffen“ für Motorräder mit Saisonkennzeichen mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Dezember 2007:

- 24.12.: Die „Weihnachtsmännern“ des VCM auf dem gr. Feldberg/Taunus. Info: C. Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51
Heiligabend-Tour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller, Tel.:02602 /4 3 27, ab dem 18. Dezember
- 31.12.: Silvestertour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller, Tel.: 02602 / 43 27, ab dem 18. Dezember